

Koralmbahn-Posse um den Flughafen Graz: ÖBB sagen Haltestelle endgültig ab

Wahlkampfschlager als ungelöster Dauerbrenner: Der Steirer-Wunsch nach der Bahnstation beim Flughafen steht mehr denn je auf dem Abstellgleis.

20. Februar 2025,
20:50 Uhr



Schon seit dem Wahlkampf ist die – erfolglose – Forderung der Landespolitik nach einer Haltestelle der neuen [Koralmbahn](#) beim Flughafen Graz ein Aufreger. Die neue Landeskoalition aus FPÖ und ÖVP hat das Projekt in ihrem Forderungspaket an den Bund. Zuletzt gab es im

Grazer Gemeinderat dazu hitzige Debatten. [Verkehrslandesrätin Claudia Holzer \(FPÖ\) unterstrich den Wunsch jüngst in der Kleinen Zeitung](#): Das Projekt sei ja im ÖBB-Rahmenplan. Und: „Mit ein bisschen Fantasie geht es sich mit dem Takt aus.“

1. Ist die Station Flughafen im ÖBB-Rahmenplan verankert?

„Nein, im ÖBB-Rahmenplan ist keine neue Haltestelle am Flughafen Graz enthalten. Der Rahmenplan steht hier öffentlich [zum Download](#) bereit“, sagt Projektleiter Klaus Schneider.

2. Lässt sich der Halt Flughafen Graz bei der Koralmbahn eintakten?

„Nein, ein zusätzlicher Halt lässt sich nicht einfach eintakten, weil das der Idee eines Fernverkehrs widerspricht. Der hochrangige Fernverkehr bedient künftig die Taktknoten Graz und Klagenfurt jeweils zur vollen Stunde. Die Zahl der Zwischenhalte ist daher streng begrenzt. Für den Flughafen Graz bedeutet das, dass an einer neu zu errichtenden Haltestelle aktuell kein Zug stehen bleiben könnte, was weder sinnvoll noch den Steuerzahlern erklärbar wäre“, erteilt Schneider den Polit-Wünschen eine deutliche Absage.

3. Würde die Politik morgen entscheiden, die Haltestelle zu realisieren, wie lange würde es bis zur Fertigstellung dauern?

Ein Projekt dieser Größenordnung würde mit den Planungen und Bauvorbereitungen jedenfalls mehrere Jahre in Anspruch nehmen. Aber noch einmal: Ein Bahnhof mit entsprechend hohen Investitionskosten ergibt nur dann Sinn, wenn auch Züge halten können, was hier derzeit nicht der Fall ist. Darüber hinaus ist der Flughafen Graz bereits heute über die bestehende S-Bahn-Station sehr gut an das Bahnnetz angebunden. Vom Bahnhof „Flughafen Graz-Feldkirchen“ bis zum Flughafengelände sind es rund 400 Meter. Der Bahnhof wird in den kommenden Jahren barrierefrei ausgestaltet. Es fährt hier derzeit rund alle 30 Minuten ein Zug

der S5, die Fahrzeit beträgt 11 Minuten vom Hauptbahnhof Graz. Mit der Koralmbahn wird es möglich, die Kapazitäten stark zu erhöhen. Somit können Reisende aus den Schnellzügen, die aus allen Richtungen kommen, komfortabel in Graz oder am Bahnhof Weststeiermark in die S6 zum Flughafen umsteigen.

4. Gibt es eine Kostenschätzung, wie viel das Projekt kosten würde?

Da es derzeit kein Projekt bzw. keine konkreten Planungen gibt, gibt es auch keine Kostenschätzung dazu. Bitte um Verständnis, dass selbst eine grobe Einordnung deswegen nicht seriös wäre. Wolfgang Malik, Vorstand des Flughafen-Eigentümers Holding Graz, [sprach 2023 von rund 40 Millionen Euro](#) für die nachträgliche Errichtung.

5. Es sind ja Vorbereitungsarbeiten für einen allfälligen Bau des unterirdischen Bahnhofs beim Flughafen erledigt worden. Was genau ist da gebaut worden?

„Eine spätere Errichtung eines neuen Bahnhofs wurde planerisch bestmöglich berücksichtigt. Das bedeutet, dass vorausschauend gewisse Bereiche statisch entsprechend ausgestaltet sind und notwendige Flächen gesichert wurden. Eine Kaverne gibt es beispielsweise nicht. Weitere Details dazu, also Tunnellänge, Gleise etc., können wir ohne entsprechende Planungen seriöser Weise nicht nennen“, sagt Schneider.